

INHALT

Vorwort & Danksagung IX

Stefan Müller, Andreas Braune, Mario Hesselbarth

Die USPD – Eine Herausforderung XIII

DIE USPD: STOLPERSTEIN DER DEUTSCHEN DEMOKRATIEGESCHICHTE?

Hartfrid Krause

Die Spaltung der deutschen Arbeiterbewegung
und die Gründung der USPD 1917 3

Wolfgang Kruse

Integration versus Opposition. Fünf Thesen zur Spaltung
der deutschen Sozialdemokratie im Ersten Weltkrieg 25

DIE SPALTUNG DER SOZIALDEMOKRATIE IM SPANNUNGSFELD VON KRIEG UND FRIEDEN

Thilo Scholle

Das Gebot der Stunde. Die USPD und der Frieden 45

Walter Mühlhausen

Die Erosion des Burgfriedens.
Die Spaltung der Sozialdemokratie und der Versuch eines parlamentarischen
Verständigungsfriedens 63

Max Bloch

Die Burgfriedenspolitik der SPD.
Wegmarke der parlamentarischen Demokratie? 81

Marcel Bois

Zwischen Burgfrieden, Repression und Massenstreik.
Zum Einfluss der Spartakusgruppe
auf die Friedensbewegung während des Ersten Weltkrieges 91

<i>Stefan Bollinger</i> Staatstragend, revolutionär oder ein dritter Weg? Deutsche Linke im Ersten Weltkrieg zwischen Anpassung und konsequenter Kriegsgegnerschaft.....	107
---	-----

REVOLUTION ODER REFORM? DIE USPD ZWISCHEN PARLAMENTARISMUS UND RÄTEMODELL

<i>Bernd Braun</i> „Der Geburtstag der deutschen Demokratie“. Die Regierung Max von Baden als Ausgangs- oder Endpunkt sozialdemokratischer Systemziele?	119
---	-----

<i>Mike Schmeitzner</i> Auf demokratischem Weg? Karl Kautsky und die Diktatur des Proletariats	135
---	-----

<i>Axel Weipert</i> Die USPD-Linke 1919/20. Reines Räteystem und Generalstreik in der ‚zweiten Revolution‘	157
--	-----

<i>Mario Hesselbarth</i> Zur Geschichte der USPD in Thüringen.....	173
---	-----

<i>Reiner Tosstorff</i> Zwischen parlamentarischer Demokratie und bolschewistischer Revolution. Das Ende der USPD als Massenpartei.....	193
---	-----

Autoren	211
---------------	-----

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DER USPD

<i>Quelle 1</i> Protestschreiben oppositioneller Sozialdemokraten an den Vorstand der SPD und den Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion gegen die Burgfriedenspolitik, Juni 1915	213
--	-----

<i>Quelle 2</i> Das Gebot der Stunde, Juni 1915.....	216
---	-----

Quelle 3

Erklärung der Ablehnung der Kriegskredite durch 20 Abgeordnete der SPD
(durch Friedrich Geyer im Reichstag, 21. Dezember 1915).....219

Quelle 4

Anti-Kriegs-Rede Hugo Haases im Reichstag, 24. März 1916221

Quelle 5

Friedensmanifest, verfaßt von Karl Kautsky,
angenommen auf der Reichskonferenz der Opposition, Januar 1917227

Quelle 6

Die von Genossen Borchardt im Auftrag der Gruppe Internationale
Sozialisten Deutschlands eingebrachte Resolution auf der Reichskonferenz
der Opposition, Januar 1917 (gegen 7 Stimmen abgelehnt).....229

Quelle 7

Einladungsschreiben zur Oppositionskonferenz in Gotha, März 1917230

Quelle 8

Auszüge aus dem „Gothaer Manifest“ vom April 1917231

Quelle 9

Aufruf der USPD-Parteileitung
„An das werktätige Volk Deutschlands“ vom 5. Oktober 1918234

Quelle 10

Programmatische Kundgebung der USPD.
Beschlissen vom Parteitag der USPD Anfang März 1919.....237

Quelle 11

Richtlinien der USPD für den Aufbau des Räteystems, vorgelegt
auf dem 2. Reichsrätekongreß vom 8. bis 14. April 1919 in Berlin239

Quelle 12

Aktionsprogramm der USPD.
Beschlissen vom Parteitag der USPD Dezember 1919.....240

Quelle 13

Aufruf des Zentralkomitees der USPD vom 14. März 1920
an das arbeitende Volk für die Fortsetzung des Generalstreiks
zur Niederringung der Militärdiktatur243

Quelle 14

Erklärung des Zentralkomitees der USPD vom 24. März 1920
zu den Aufgaben einer Arbeiterregierung 244

Quelle 15

Leitsätze über die Bedingungen der Aufnahme in die
Kommunistische Internationale [vom 6. August 1920]..... 245

Quelle 16

Aufruf an die Mitglieder der USPD
[Aufruf der USPD-Linken vom Oktober 1920]..... 251

Quelle 17

Manifest der Unabhängigen Sozialdemokratie an das deutsche Proletariat
[Manifest der USPD-Rechten vom Oktober 1920]..... 253

Quelle 18

Manifest des Parteitages der USPD
vom 8. bis 12. Januar 1922 in Leipzig an das deutsche Proletariat 257